

### **Beispiel Nr. 29: Interkantonale Steuerauscheidung**

Der in Bern wohnhafte ledige Urs Graf hat in seiner Steuererklärung 2019 folgende Faktoren deklariert:

Nettolohn CHF 100'000, Berufskosten CHF 8'000 (steuerlich anerkannt)

Eigentumswohnung in Bern, amtlicher Wert CHF 750'000, Hypothek CHF 500'000

Eigenmietwert Bern CHF 37'500, Unterhaltskosten pauschal 20%, Hypothekarzinsen CHF 7'500

Ferienhaus im Wallis, Steuerwert CHF 400'000, keine Hypothek

Eigenmietwert Wallis CHF 16'000, Unterhaltskosten pauschal 20%

Kunstwerk im Ferienhaus Wallis, CHF 100'000

Bankkonti CHF 57'500, ohne Ertrag

Sozialabzüge CHF 10'000

#### **FRAGEN:**

Wie ist das in der Steuerperiode 2019 im Kanton Bern steuerbare Vermögen und Einkommen zu ermitteln

- nach DBG?
- nach StG?

Hinweise: **Merkblatt 3a** „Grundstücke und Geschäftsbetriebe ausserhalb des Wohnsitzkantons („teilweise Steuerpflicht“)

**Kreisschreiben Nr. 22** der Schweizerischen Steuerkonferenz

**Beispiel Nr. 30: steuerliche Aktienbewertung**

Die X AG mit Sitz Olten (Kanton Solothurn) weist per 31.12.2015 folgende Bilanz aus:

Jahresabschlussbilanz X AG per 31.12.2015

Aktiven		Passiven	
Bankguthaben	50'000	140'000	Hypothek
Debitoren	500'000	360'000	Reserven
Beteiligung Y AG	100'000	100'000	Aktienkapital
Warenlager	50'000	<b>600'000</b>	<b>Jahresgewinn</b>
Maschinen	300'000		
Gebäude	200'000		
<b>Total</b>	<b>1'200'000</b>	<b>1'200'000</b>	<b>Total</b>

(stille Reserven: 150'000 auf Gebäude, 100'000 auf Maschinen, 50'000 auf Warenlager und 100'000 auf Beteiligung).

Der Vorjahresgewinn der AG betrug **CHF 480'000**.

Das Aktienkapital von CHF 100'000 ist aufgeteilt in 100 Aktien à Nennwert CHF 100. Herr Bieri wohnt in Langenthal (Kanton Bern) und besitzt 50 Aktien.

**FRAGEN:**

1. Wie hoch ist der Unternehmenswert gemäss „Praktikermethode“?
2. Wie hoch ist der Vermögenssteuerwert der 50 Aktien von Herrn Bieri für das Steuerjahr 2016?

**Hinweise:**

Die steuerliche Bewertung von nicht kotierten Aktien beruht auf der sog. Praktikermethode gemäss **Kreisschreiben Nr. 28 der SSK** und dem dazugehörigen Kommentar (<http://www.steuerkonferenz.ch/?Dokumente:Kreisschreiben>). Details siehe dort sowie in der Lösung und Beilage zum vorliegenden Fallbeispiel.

**Beispiel Nr. 31: Vermögensteuerbremse**

Herr Lienhard besitzt Wertschriften in Höhe von CHF 10 Mio., die jährlich insgesamt 3% Ertrag abwerfen (Ertrag somit CHF 300'000). Seine Einkommenssteuern belaufen sich auf rund CHF 100'000 pro Jahr (rund 33%)

Frau Klee besitzt eine Kunstsammlung mit einem Vermögenssteuerwert von insgesamt CHF 10 Mio. und eine Pension (AHV und BVG) in Höhe von CHF 100'000. Ihre Einkommenssteuern betragen rund CHF 20'000 pro Jahr (rund 20%).

**FRAGE:**

3. Wie hoch ist die Vermögenssteuer der beiden Steuerpflichtigen?
4. Wie hoch ist die Gesamtsteuerbelastung (Einkommens- und Vermögenssteuern) in Prozent des Einkommens?

Hinweis: Normalsatz der Vermögenssteuer in der Stadt Bern: 0,6%  
Beachte Art. 66 StG («Vermögenssteuerbremse»)